

# Auf zum Botaniker-Weltkongreß in Sydney, Australien

Februar 1978

Sehr geehrter Herr Direktor Ebner!

Der 13. Internationale Botanikerkongreß wird 1981 in Sydney, Australien, abgehalten und eine vorläufige Ankündigung des Kongresses ist diesem Brief beigelegt. Das Organisationskomitee des Kongresses möchte diesen Umstand den Lesern Ihrer Zeitschrift zur Kenntnis bringen. Wir wären sehr dankbar, wenn Sie die Ankündigung entweder durch Reproduktion oder auf andere Art in die nächste Ausgabe, in die sie eingegliedert werden kann, drucken. Wenn eine Abkürzung notwendig ist, könnten Sie bitte Titel, Datum, Ort, Kongreßadresse und Nachfragestellen für jene miteinbeziehen, die daran interessiert sind, uns Name und Adresse zu schicken.

Wir hoffen, Sie werden die Ankündigung ohne für uns erwachsende Kosten veröffentlichen, da die Geldmittel für den Kongreß es uns nicht ermöglichen, bedeutende Kosten von vielen Zeitschriften zu tragen.

Ich wäre dankbar, wenn Sie mich wissen ließen, was Sie in dieser Hinsicht unternehmen können. Dankbar für Ihre Hilfe und Zusammenarbeit, höflichst

Dr. W. J. Cram

Ausführender Sekretär des 13. Internationalen Botanikerkongresses

Anmeldung: Zeitschrift „Der Alpengarten“, Graz-St. Veit,  
Am Aigen 5, Post A-8045

*13. Internationaler Botanikerkongreß*  
vom 21. bis 28. August 1981 in Sydney, Australien

Programm in zwölf Teilen: Molekular-, Stoffwechselbotanik, Zellforschung, Strukturforchung, Entwicklungsgeschichte, Ökologie, Pflanzensoziologie, Genetik, Systematik, Evolutionsforschung, Pilzkunde, Hydrobotanik, historische Botanik, angewandte Botanik.

Es sind Plenarsitzungen, Symposien und Sitzungen für eingegangene Beiträge (auch Postsitzungen) vorgesehen. Vorsitzender des Programmkomitees:  
Dr. L. T. Evans.

Exkursionen beinhalten Besuche von Küsten- und Trockenregionen, von Eukalyptuswäldern, Regenwäldern, von Heideland, Küstenvegetation (z. B. Großes Barriereriff, Mangrovenbäume usw.) und Spezialistenfahrten. Vorsitzender des Erkundungsausflugskomitees: Prof. L. D. Pryor.

Das erste Rundschreiben, das Details beinhaltet, wird im August 1979 verschickt. Schicken Sie Name und Adresse, wenn möglich auf einer Postkarte, um Ihre Aufnahme in die Versandliste zu gewährleisten. Anfragen an den ausführenden Sekretär Dr. W. J. Cram.

Kongreßadresse: 13th I. B. C., University of Sydney, N. S. W. 2006, Australia

Subventionen: Australische Akademie für Wissenschaft

Die Fahrt nach Australien ist infolge der weltweiten Entfernung zu kostspielig. Ich würde Sie ersuchen, Vortragsreferate für die Zeitschrift durch die Post zu schicken. Unsere Zeitschrift hat 142 Auslands-Jahresbezieher in Japan, Südafrika, Amerika, im übrigen Europa 276.

Ebner e. h.

## **Der Alpenpflanzen-Schutzgarten des Schöckels ist ein dringliches Gebot der Jetztzeit**

Der Alpenpflanzen-Schutzgarten ist ein dringliches Gebot zwecks der Erhaltung der 77 Alpenpflanzenarten, die die Schöckelflora als einmalig aufweisen kann.

Dies bezeugen auf Grund von Forschungsergebnissen mehrere Alpinbotaniker. Im von Botanikern besonders anerkannten Buch „Blumen der Alpen“, von Dietmar und Renate Aichele, Heinz Werner und Anneliese Schwegler bearbeitet, steht gedruckt (Seite 9):

„Es sterben Arten aus, weil ihre Ausbreitungs- und Ausweichmöglichkeiten begrenzt sind und dessen Täler Wandbarrieren darstellen. Hier, im alpinen Gebiet, erstanden unter erbveränderlicher Strahlung aus den alten Arten neue Sippen, Rassen und gar Arten (10.000 Jahre entsprechen bei mehrjährigen Alpenpflanzen etwa 3000 Generationen, eine alpinbotanische und geologische Spanne Zeit für die Herausbildung einer neuen Art), aber sie können auch unter den verschiedenartigsten zerstörenden Einflüssen wieder aus dem Florabereich verschwinden, und daher ist im Alpenflorabereich des Schöckels ein Schutzgarten eine naturgebotene Pflicht.“